



Osterrath-Realschule
Burgweg 19
Tel. 05242 / 90350
Fax: 05242 / 903520
33378 Rheda - Wiedenbrück

Osterrath-Realschule, Burgweg 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück, 17.03.2021

Sehr geehrte Eltern,

das Schulministerium hat in der vergangenen Woche angekündigt, dass den weiterführenden Schulen in den kommenden Tagen Corona-Selbsttests für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt werden sollen. Am Montag haben die Schulen genauere Informationen hierzu erhalten.

Hier vorab eine Kurzfassung der wichtigsten Punkte:

- Das Testangebot ist freiwillig. Die Schulen müssen aber vor den Osterferien ein Testangebot machen.
- Es entstehen keine Kosten für die Eltern.
- Das Schulministerium hat eine Widerspruchsregelung vorgesehen - das heißt, dass Sie als Eltern ausdrücklich widersprechen müssen, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Kind an der Testung teilnimmt. Ein entsprechendes Formular finden Sie im Anhang. Falls Sie keinen Drucker besitzen, bitten wir Sie darum den Widerspruch zunächst ins Jahrbuch zu schreiben. Wir werden Ihrem Kind das entsprechende Formular dann in ausgedruckter Form mitgeben. Ihr Kind soll am Testtag die Widerspruchserklärung oder den Eintrag im Jahrbuch der Lehrkraft vorlegen, die die Testung durchführt.
- Die Teilnahme am Unterricht ist nicht von der Teilnahme am Test abhängig. Auch Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Testung teilnehmen, sind natürlich schulpflichtig und nehmen am Unterricht teil.
- Die Schülerinnen und Schüler führen den Test eigenständig unter Anleitung und Aufsicht der Lehrkräfte durch. (Die Lehrkräfte können und dürfen den Test nicht bei den Schülerinnen und Schülern durchführen. Die Lehrkräfte können nur anleiten und beaufsichtigen.)
- Bei den Tests handelt es sich um einen Selbsttest oder Laintest, nicht um einen von medizinischem Personal durchzuführenden sog. PCR-Test. Es ist auch kein Schnelltest, der durch medizinisch geschultes Personal durchgeführt wird.
- Der Test richtet sich an „symptomfreie“ Schülerinnen und Schüler, d.h. Kinder mit etwaigen Krankheitssymptomen kommen nicht etwa zum Zwecke der Testung in die Schule, sondern bleiben zu Hause und suchen ggf. den Hausarzt auf.
- Ein Test mit ungültigem Ergebnis kann wiederholt werden, so weitere Tests vorhanden sind.

- Der Test soll zu Beginn des Unterrichtstages stattfinden. Die Gruppe A wird den Test am Freitag in der 1. oder 2. Stunde durchführen. Die Gruppe B wird den Test am Montag in der 1., 2. oder 3. Stunde durchführen. Die Gruppen, die den Test erst in der 2. oder 3. Stunde durchführen werden, haben in der 1. bzw. 2. Stunde unterrichtsfrei. Wir teilen Ihnen morgen mit, wann es getestet wird. Die Distanzlergruppe wird dies am Freitag per E-Mail für Montag erfahren.

- Wenn ein Selbsttest positiv ausfällt, heißt das nicht automatisch, dass das betroffene Kind wirklich Corona-positiv ist, allerdings können Kinder, deren Test positiv ausfällt, vorerst nicht am Präsenzunterricht teilnehmen (sie wechseln in den Distanzunterricht). In diesem Fall informieren wir Sie telefonisch und Sie müssen Ihr Kind aus der Schule umgehend abholen.

- Außerdem müssen Sie als Eltern bei einem positiven Selbsttest Ihres Kindes umgehend einen PCR-Test beim Arzt (z. B. beim Kinderarzt) veranlassen. Erst nach negativem PCR-Test darf das betroffene Kind die Schule wieder besuchen.

- Ein negatives Testergebnis hebt die bekannten Hygieneregeln nicht auf. So bleibt z.B. die Maskenpflicht bestehen.

- Für einen unsachgemäßen Gebrauch der Selbsttest und die daraus resultierenden Folgen (z. B. Nasenbluten) tragen die Lehrer/innen keine Verantwortung. Auch für uns als Lehrkräfte ist dies eine neue Situation, auf die wir uns einstellen müssen.

Den kompletten Text der Vorgaben des Schulministeriums finden Sie hier:

<https://www.schulministerium.nrw/ministerium/schulverwaltung/schulmail-archiv/15032021-informationen-zum-einsatz-von-selbsttests>

Für uns alle ist dies die Fortsetzung einer mehr als ungewöhnlichen Situation.

Wie zu vielen anderen Fragestellungen, die sich für uns als Schulgemeinde aus der Corona-Pandemie ergeben haben, sind auch zur Frage der Selbsttests für Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Einschätzungen und Haltungen möglich. Während es für die einen noch mehr Testungen sein dürften, lehnen die anderen Testungen möglicherweise für sich (oder ihr Kind) ab. Lassen Sie uns vor diesem Hintergrund auf das Gemeinsame schauen - uns eint doch letztendlich die Sorge um das Wohl der Kinder/Jugendlichen, die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Diekwisch